

Dokfest Generation

Film kennt kein Alter

mit Zusatzangebot
DokfestOnline



Foto aus „Die Gregors“

Das 39. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest 2022 zeigt in seiner Reihe **DokfestGeneration** eine vielfältige Auswahl aktueller Dokumentarfilme. Im Fokus stehen lebensgeschichtliche, intergenerationelle sowie kulturelle Themen. *Barrierefreies Kino, das den Dialog der Generationen anregt.*

Vor Ort im Gloria Kino
15.–20. November 2022
+ online 16.–27. November

Film- programm Dokfest Generation

Mutzenbacher

Ruth Beckermann / Österreich 2022 / 101 Min. / Deutsch / englische UT
MITTWOCH 16.11. / 10:00 UHR / GLORIA



Eine Versuchsanordnung – aber was für eine! Mittels einer Annonce suchte die Filmemacherin Ruth Beckermann Männer zwischen 16 und 99 Jahren, die den berühmten, 1906 erschienen Skandalroman „Josefine Mutzenbacher oder Die Lebensgeschichte einer Wienerischen Dirne von ihr selbst erzählt“ gelesen hatten. In einem Setting, das die Machtverhältnisse zwischen Männern und Frauen gleichermaßen ausstellt wie subversiv unterläuft, entspinnen sich vom Diskurs über pornografische Literatur ausgehend kontroverse Gespräche über Lust und Begehren, Leidenschaft und Missbrauch, Faszination und Ekel.

Anima – Die Kleider meines Vaters

Uli Decker / Deutschland 2022 / 94 Min. / Deutsch
MITTWOCH 16.11. / 12:00 UHR / GLORIA



Am Totenbett ihres Vaters erfährt die Regisseurin Uli Decker von dessen geheimer Leidenschaft: Zeit seines Erwachsenenlebens hegte der Vater den Wunsch, sich als Frau zu kleiden. Doch in der erkonservativen bayerischen Provinz ist für Sehnsüchte und Vorlieben wie diese kein Platz. In einer sehenswerten und gelungenen Mischung aus dokumentarischen wie animierten Bilderwelten erkundet Uli Decker ein Familiengeheimnis und dessen Folgen – auch für sie selbst und ganz persönlich. Ein bei zahlreichen Festivals mit Preisen bedachter Film, der mit schonungsloser Ehrlichkeit berührt.

Liebe Angst

Sandra Pechtel / Deutschland 2022 / 81 Min. / Deutsch / englische UT
DONNERSTAG 17.11. / 10:00 UHR / GLORIA

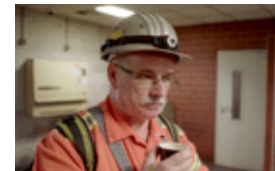


Seit die Mutter der sechsjährigen Lore vor ihren Augen von Nazis abgeholt wurde und nie wieder zurückkehrte und Lore in einem Versteck überlebt hat, sind Angst, Schmerz und Schuldgefühl Teil von ihr, den sie an ihre beiden Kinder weitergegeben hat, ohne je darüber zu sprechen. Kim, die Sängerin ist, durchbricht das Schweigen, stellt sich dem Trauma, beschwört Aufarbeitung, oft mit Humor.

Die Geschichte einer Tochter. Und ihrer jüdischen Mutter. Die Suche nach einem Ganzen, das größer ist als die engen Kreise des eigenen Familienschicksals. Wie findet man aus diesen heraus in ein eigenes Leben?

Nach der Arbeit

Alexander Riedel / Deutschland 2021 / 112 Min. / Deutsch
DONNERSTAG 17.11. / 12:00 UHR / GLORIA



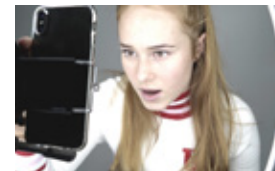
Wie geht es weiter, wenn wegfällt, was dem täglichen Leben über Jahrzehnte seinen Takt gegeben hat? Regisseur und Off-Erzähler Alexander Riedel begleitet drei Jahre lang seine fünf sehr unterschiedlichen Protagonist*innen in der Phase des Übergangs vom

Berufsleben in die Zeit danach. Vom Urschrei der Lehrerin über den Generationenkonflikt im Familienbetrieb des Fischzüchters zum Stahlarbeiter, der mit Inbrunst das Ehebett bezieht. Von der Rückkehr des Busfahrers in die Türkei zum heimischen Setting der Schauspieler*in, die nicht aufhören kann zu spielen – ein Reigen, der Mut macht.

In Kooperation mit dem *jungen dokfest*

Girl Gang

Susanne Regina Meures / Schweiz 2022 / 98 Min. / Deutsch
DONNERSTAG 17.11. / 14:30 UHR / GLORIA



Die 14-jährige Leonie aus dem Osten Berlins lebt ihren Traum und den ihrer zahlreichen Follower*innen: Die erfolgreiche Influencerin lebt gut von ihren Videos und anderen Social-Media-Aktivitäten, sie wird mit Anfragen und Produkten von der Industrie förmlich

überhäuft, sodass auch ihre Eltern davon finanziell erheblich profitieren und mit ins Management einsteigen. Doch der schnelle Ruhm hat auch seine Schattenseiten. Einfühlsam, informativ und ohne erhobenen Zeigefinger folgt der Film seiner Protagonistin und wagt einen Blick hinter die Kulissen der schönen neuen Medienwelt.

Online
verfügbar

In Kooperation mit dem *jungen dokfest*

Die Eiche

Laurent Charbonnier, Michel Seydoux / Frankreich 2022 / 81 Min.

FREITAG 18.11. / 10:00 UHR / GLORIA



Eichhörnchen, Eichelhäher, Eichelbohrer und viele mehr bewohnen die majestätische Protagonistin dieses Films: eine 210 Jahre alte Eiche. Wir erleben in der berührenden Hommage an einen der wichtigsten Laubbäume Europas den tierischen Alltag

und die nächtlichen Abenteuer ihrer Bewohner. Ihr Schicksal ist von der Eiche bestimmt: Sie nimmt ihre Gäste auf, lässt sie von ihr speisen und bietet Behausung und Kinderstube. Ganz ohne menschliche Erzählstimme dürfen wir hier fell- und federnah das nachbarschaftliche Zusammenleben und so manche Liebesbeziehung im Wechsel der Jahreszeiten bestaunen.

Dancing Pina

Florian Heinzen-Ziob / Deutschland 2022 / 111 Min. / Deutsch, Französisch, Englisch, Portugiesisch / deutsche UT

FREITAG 18.11. / 12:00 UHR / GLORIA



Zehn Jahre nach Pinas Tod werden zwei ihrer Werke reinszeniert: „Iphigenie auf Tauris“ an der Semperoper in Dresden und „Das Frühlingsopfer“ an der École de Sables in Senegal. Unter enthusiastischer Anleitung ehemaliger Mitglieder der Company Pinas lernen junge Tänzer*innen deren Sprache kennen, ihre Vision des authentischen Ausdrucks. Doch Pina Bausch lässt sich nicht einfach kopieren. Sie müssen Pina mit ihren Körpern und ihren Geschichten erleben und verbinden. Der Film begleitet diesen fragilen Prozess und dokumentiert eine faszinierende wechselseitige Metamorphose.

company Pinas lernen junge Tänzer*innen deren Sprache kennen, ihre Vision des authentischen Ausdrucks. Doch Pina Bausch lässt sich nicht einfach kopieren. Sie müssen Pina mit ihren Körpern und ihren Geschichten erleben und verbinden. Der Film begleitet diesen fragilen Prozess und dokumentiert eine faszinierende wechselseitige Metamorphose.

Europa Passage

Andrei Schwartz / Deutschland 2021 / 90 Min. / Rumänisch / deutsche UT

SAMSTAG 19.11. / 10:00 UHR / GLORIA



Maria und Tirlo sind mit einigen Verwandten aus einer rumänischen Roma-Siedlung vor Armut und Perspektivlosigkeit nach Deutschland migriert. In Hamburg schlafen sie unter Bahnbrücken und betteln vor Kirchen oder Einkaufszentren wie der Europa

Passage. Drei Jahre dauert es, bis Tirlo Arbeit hat und ein Zimmer der Kirchengemeinde. Maria reist immer wieder in die Heimat, bis es ihr gelingt, ihre Enkeltochter herzuholen, damit sie in die Schule gehen kann. Ein atmosphärischer Film, der Vorurteile zerstört und Respekt einflößt.

Online verfügbar

Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen

Claudia Müller / Deutschland, Österreich 2022 / 96 Min. / Deutsch / englische UT

SAMSTAG 19.11. / 12:00 UHR / GLORIA



Wunderkind, Skandalautorin, Vaterlandsverräterin, Kommunistin, Feministin, Modeliebhaber, Nestbeschmutzerin. Der Film erzählt den Werdegang der großen österreichischen Sprachkünstlerin und Halbjüdin Elfriede Jelinek, die sich „fast als soziale Plastikerin“

bezeichnet, von der Kindheit bis zum Literaturnobelpreis – dem Hass-tiraden und ihr Rückzug ins Schreiben folgten – mit ihrer eigenen Stimme und ihren Texten, interpretiert u.a. von Sophie Rois und Sandra Hüller, in aufregenden Archiv- und Originalaufnahmen. Ein Montageklangwerk, das die Jelinek und ihre Poetik bestechend in Film übersetzt.

Online verfügbar

Alpenland

Robert Schabus / Österreich 2022 / 88 Min. / Deutsch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch / deutsche UT

SONNTAG 20.11. / 10:00 UHR / GLORIA



Jede*r hat sofort Bilder im Kopf, wenn es um die einmalige Naturlandschaft der Alpen geht, die mitten in Europa liegt und acht Länder umfasst. Es sind fast immer Bilder von Harmonie, großer Erhabenheit und einem Leben im Einklang mit der Natur.

Doch die Idylle bekommt langsam Risse. In seinem multiperspektivischen Film folgt Robert Schabus Protagonist*innen in verschiedenen Ländern, erzählt von Landflucht, Perspektivlosigkeit, dem Festhalten an aussterbenden Traditionen, findigen Investor*innen, ökologischen Katastrophen und immer wieder auch kleinen Hoffnungsschimmern.

Komm mit mir in das Cinema – Die Gregors

Alice Agneskirchner / Deutschland 2022 / 155 Min. / Deutsch, Englisch, Französisch / deutsche UT

SONNTAG 20.11. / 12:00 UHR / GLORIA



Seit 1957 sind Erika und Ulrich Gregor in der Weltgeschichte unterwegs, um außergewöhnliche Filme aufzuspüren und nach Berlin zu bringen. Sie haben die „Freunde der Deutschen Kinemathek“ und mit dem „Arsenal“ das erste nichtkommerzielle Ki-

no in Deutschland gegründet, das als Blaupause für die Kommunalen Kinos gilt, riefen das „Internationale Forum des jungen Films“ bei der Berlinale ins Leben und schrieben damit bis heute Kinogeschichte. Assoziativ verknüpft Alice Agneskirchner Filmgeschichte, Bundesdeutsche und Berliner Zeitgeschichte, und trifft neben den Gregors zahlreiche Wegbegleiter*innen.

Gloria Kino

Friedrich-Ebert-Str. 3
34117 Kassel

ÖPNV:

Haltestelle Ständeplatz
Tram 4 / 7 / 8

Haltestelle Wilhelmsstraße /
Stadtmuseum
Tram 7 | RT 1 / 4 / 5 | Bus 500

Eintritt: 8,50 €
ermäßigt: 8,00 €
Gruppentarif (ab 10 Pers.): 6,50 €
**Mit Nordhessenkarte 60plus
gegen Vorlage an der Kinokasse:
6,50 €**

Die Vorführung im Kino findet unter Einhaltung der aktuellen Corona-Hygienebestimmungen statt.

Tickets sind online unter www.filmladen.de oder vor Ort erhältlich (ab 1.11.).

Reservierungen nur telefonisch (0561-7667950) oder direkt vor Ort.
1.–15.11. täglich ab 17:00 / 16.–20.11. täglich ab 10:00

Vorbestellte Karten können frühestens 90 Minuten und müssen spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. Dauerkartenbesitzer*innen müssen sich für die jeweilige Vorführung eine Einzelkarte an der Kinokasse holen. Reservierte, nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf.

DokfestOnline

Die gekennzeichneten Filme im Flyer sind auch online für sieben Tage ab Vorstellung im Festivalkino verfügbar. Sie können über die Seite <https://filmladen.bali.cinematiclovers.de> gekauft werden und sind nach dem Kauf und dem ersten Abspielen für 48 Stunden verfügbar.

Einzelticket 5,00 €

Online-Dauerkarte 25,00 €

Kombi-Dauerkarte (Online-Programm und Kino) 85,00 €

Bei Fragen wenden Sie sich bitte ab dem 1.11. direkt an support@kasselerdokfest.de und ab dem 16.11. auch telefonisch an: 0176/65123570 oder 0151/65004513

39.
KASSELER
DOK UMENTAR FILM UND VIDEO **FEST**
15.–20.11.2022 + ONLINE → 27.11.

Kontakt:
Livia Theuer
theuer@kasselerdokfest.de
www.kasselerdokfest.de

Mit freundlicher Unterstützung der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG, des Kulturamtes und des Präventionsrates der Stadt Kassel

Kassel **documenta** Stadt



S Städtische Werke
Aktiengesellschaft

